



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

**Ergebnisprotokoll**  
**06. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 03.05.10**  
**Ort: Nachbarschaftstreff, Pohlstr. 89, 10785 Berlin**

**Tagesordnung 06. QR-Sitzung 2010**

- 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung**
- 2. Außendarstellung des Quartiersrats**
- 3. Vorschläge zur Behandlung der eingegangenen QF3-Projektideen**
- 4. Aktuelles (u.a. Gleisdreieck, Steuerungsrunde, Treffen Wowereit, Familiengarten, KiJuRa, Ausschuss Soziale Stadt, SprecherInnen-Rat,)**
- 5. Verschiedenes**

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

**1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung**

1.1 Herr Borchardt eröffnet die Sitzung. Zur Sitzung waren 11 QRäte anwesend. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 12 (Frau Tuncel kommt um 18.10).

<b>Herr Chebli</b>	Bittet darum, die Mail von Herrn Borchardt, die er an die BVV-Fraktion der CDU geschrieben hat und die Antwort der CDU Mitglieder in dieser Sitzung zu besprechen
<b>Herr Borchardt</b>	Dies wird unter dem Punkt „Aktuelles“ besprochen werden.

Die Verabschiedung des Protokolls der 05. Sitzung wird auf das das Ende der Sitzung verschoben.

**2. Außendarstellung des Quartiersrats**

<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat schon in der letzten Sitzung auf die Aktivitäten des in der Kurfürstenstr. ansässigen Vereins Listros e.V. hingewiesen.</li> <li>- Listros e.V. möchte sich weiter ins Quartier öffnen und bietet an, für den QR eine PR-Kampagne (Außendarstellung des QR. Wahlvorbereitung) zu organisieren.</li> <li>- Hierzu könnten die noch im QF2- Budget vorhandenen Restmittel benutzt werden.</li> <li>- Da die Zeit drängt, müsste zügig mit der Kampagne angefangen werden.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung für den QR und seine Aktivitäten ist notwendig.</li> <li>- Problem: Die neue Geschäftsordnung liegt noch nicht vor. Dies müsste abgewartet werden. Nach welchen Wahlbedingungen soll gewählt werden.</li> </ul>
<b>Herr Lückcrath</b>	Ist so ein Projekt schon einmal gemacht worden?

<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (zu Frage von Frau Weigel) Die Wahlbedingungen sind noch nicht aktuell. Es ist vorgesehen, dass bis zum Sommer eine neue GO vorliegt. Wenn bis dahin keine neue Rahmen-GO vorliegt, kann nach der alten GO gewählt werden.</li> <li>- Ziel der Wahlwerbung sollte sein, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.</li> <li>- Die Frage ist hier: Wie viel können die QRäte dazu selber beitragen? Haben QRäte genug Zeit und Engagement eine kontinuierliche Kampagne zu führen?</li> <li>- Eine professionelle Unterstützung kann dazu führen, dass eine kontinuierliche PR-Kampagne gestartet werden kann.</li> </ul>
<b>Herr Ahmed</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet den Vorschlag von Frau Wosnitza gut.</li> <li>- Der QR will doch etwas Positives erwirken.</li> <li>- Wenn man für eine positive Sache Geld ausgibt ist das o.k. Mit einer professionellen Kampagne könnte ein ganzes Paket, QR-Aussendarstellung und Wahlwerbung, ins Quartier vermittelt werden.</li> <li>- Findet es gut, wenn es professionell gemacht wird. Eine enge Zusammenarbeit mit dem QR ist dazu aber notwendig.</li> </ul>
<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet die Idee auch gut.</li> <li>- Damit könnte ein frischer Wind nach außen vermittelt werden.</li> <li>- Mit einer Kampagne kann besser für Demokratie geworben werden.</li> <li>- Macht es Sinn ein 2. Wahllokal zu eröffnen?</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll hierbei vor allem um die Außendarstellung des QRs gehen. Das soll auch den hier im Quartier Arbeitenden vermittelt werden.</li> <li>- Für sie ist klar, dass man jemand braucht, der so eine Kampagne entwickelt. Auch die organisatorische Unterstützung für die Wahlkampagne müsste gewährleistet sein.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es ist zu klären, ob der gesamte QF2-Restbetrag für so eine Kampagne ausgegeben muss.</li> <li>- Findet den Vorschlag einer professionellen Unterstützung auch gut.</li> <li>- Hat bei der letzten Wahl in der AG Öffentlichkeitsarbeit mitgemacht. Die AG hat gute Arbeit gemacht, eine professionelle Unterstützung wäre aber hier vorteilhaft gewesen, um den QR und seine Arbeit noch besser nach außen hin darzustellen.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat bei der letzten Wahl mindestens 60 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Dazu kamen noch ehrenamtliche Stunden von anderen QR-Mitgliedern und von PraktikantInnen.</li> <li>- Es ist klar, dass eine professionelle Unterstützung entsprechend bezahlt werden muss.</li> </ul>
<b>Frau Hulitschke</b>	Wenn diese Kampagne von einer richtigen PR-Agentur gemacht werden würde, wäre das um ein Vielfaches teurer.
<b>Herr Krohmer</b>	Soll Listros e. V. gebeten werden, ein Angebot vorzulegen?
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet es gut, wenn Listros e.V. ein Angebot vorlegt und dieses in der nächsten Sitzung selbst vorstellt.</li> <li>- Möglichst sollte dieses Angebot in der Steuerungsrunde vorbesprochen werden.</li> </ul>
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Von außen werden dem QR Fehlentwicklungen unterstellt.</li> <li>- Es ist wichtig, mit professioneller Hilfe diesen Unterstellungen entgegen zu wirken.</li> <li>- Die avisierte Summe für dieses Projekt findet er o.k.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Redaktionsteam von „Mitte(n)dran“ soll ebenfalls um ein Angebot gefragt werden.</li> <li>- Dies sollte in der morgigen Steuerungsrunde besprochen werden, und das Redaktionsteam um einen Antrag gebeten werden.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es müsste auch frühzeitig überlegt werden, wer in der künftigen AG</li> </ul>

	<p>Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten will.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ziele und Komponenten der Kampagne müssten frühzeitig definiert werden.</li> </ul>
<b>Frau Hulitschke</b>	In die Kampagne sollen sowohl die Wünsche des QRs einfließen, als auch neue Vorschläge von Listros e.V.
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es könnte ein Werbespot produziert werden, der in Kneipen und Läden im Quartier gezeigt werden könnte.</li> <li>- Oder ein witziges Werbeplakat.</li> </ul>
<b>Frau Rabiega</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Letztes Mal konzentrierte sich die Wahlwerbung nur auf die Potsdamer Str. bzw. auf der Ecke Kurfürstenstr. / Potsdamerstr. Dabei zeigte sich, dass sich hier auch sehr viele Passanten von außerhalb des Quartiers bewegen, die an der Wahl gar nicht interessiert sind.</li> <li>- Dieses Jahr müsste in vielen Ecken des Quartiers geworben werden, damit auch wirklich die Anwohner angesprochen werden. Auch entlegene Ecken, wie das Karlsbad oder der Lützowplatz müssten bespielt werden.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	Anders als das letzte Mal müssten originelle Ideen für die Straßen gefunden werden. Ein Infostand alleine ist zu mühsam und bringt wenig.
<b>Frau Hulitschke</b>	Die Erfahrung aus dem Schwimmprojekt hat gezeigt, dass die Elternkreise sehr nützliche Multiplikatoren sind. Diese müssten für die QR-Wahl genutzt werden.
<b>Frau Wosnitza</b>	Auch die vom QR initiierten Projekte müssten wirksam nach außen kommuniziert werden. Das wäre eine Möglichkeit für den QR, seine Entscheidungen für Projekte zu präsentieren.
<b>Frau Weigel</b>	Mann könnte Passanten zum QR befragen, und die Interviews z.B. vor Geschäften wiedergeben.
<b>Frau Rabiega</b>	Im Familiengarten könnte mit Anwohnern Pizza gebacken werden.
<b>Herr Ahmed</b>	Jemand vom QR sollte zum Vorgespräch mit zu Listros e.V. gehen.
<b>Frau Weigel</b>	Auch ein gemeinsames Essen auf dem Hof von Bolle könnte organisiert werden.
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisiert zeitnah einen Termin mit Listros e.V.</li> <li>- Wer vom QR dazu mit hingehen will soll sich bei ihr melden.</li> <li>- Auch weitere Ideen für die Außendarstellung des QRs sollen ihr zugemailt werden.</li> </ul>

### 3. Vorschläge zur Behandlung der eingegangenen QF3-Projektideen

<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt gingen 11 Projektideen ein.</li> <li>- Herr Borchardt und Frau Weigel haben die Ideen heute gesichtet</li> <li>- Es gingen 2 Projektideen zur Öffentlichkeitsarbeit (QBlatt und Website) und 2 weitere vom freien Museum, die noch spezifiziert werden müssen.</li> <li>- Die restlichen Ideen kamen zu Schule, Bildung bzw. zur Fusion der beiden Schulen.</li> <li>- Es kam kein Projektvorschlag für Senioren.</li> <li>- Es wäre gut, wenn die Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bildung getrennt behandelt und abgestimmt werden würden.</li> <li>- Vorab sollte ein Beschluss gefasst werden, wie viel Geld für Öffentlichkeitsarbeit und wie viel Geld dem Bereich Bildung/ Schule zur Verfügung gestellt wird.</li> <li>- Innerhalb der beiden Bereiche sollten dann die Projekte wieder mit einer Liste abgestimmt werden.</li> <li>- Für den Bereich Schule/Bildung sollen in die nächste oder übernächste Sitzung Vertreter von den Schulen, Kitas und Eltern</li> </ul>
-----------------------	---

	<p>eingeladen werden, damit ihre Meinung zu den Bedarfen eingeholt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In der nächsten Sitzung sollte über die Budgetierung beraten werden und die Projektideen zur Öffentlichkeitsarbeit (und andere) besprochen und per Liste abgestimmt werden.</li> <li>- In die Juni-Sitzung sollen die Schul-, Kita- und Eltervertreter eingeladen und gehört werden und danach die Projekte zu Schule/Bildung beraten und abgestimmt werden.</li> </ul>
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch die Projekte vom freien Museum sollen zusammen mit denen zur Öffentlichkeitsarbeit abgestimmt werden..</li> <li>- Findet Idee gut, in 2 Blöcken abzustimmen.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	Muss eine Budgetierung gemacht werden?
<b>Frau Weigel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit einer Budgetierung können die beiden Blöcke gleich abgestimmt werden.</li> </ul>
	<b>Allgemeine Zustimmung zur Budgetierung. Herr Borchardt schreibt Verfahrensvorlage.</b>
<b>Herr Ahmed</b>	Findet es gut, die VertreterInnen der Schulen und Kitas einzuladen.

#### 4. Aktuelles (u.a. Gleisdreieck, Steuerungsrunde, Treffen Wowereit, Familiengarten, KiJuRa, Ausschuss Soziale Stadt, SprecherInnen-Rat,)

<b>4.1 SprecherInnen-Rat</b>	
<b>Frau Rabiega</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat ihren Posten als Sprecherin schweren Herzens aus zeitlichen Gründen niedergelegt</li> <li>- Wenn jemand nachrücken möchte, soll er/sie sich bis zur nächsten Sitzung melden.</li> </ul>
<b>4.2 QRäte-Treffen mit Wowereit</b>	
<b>Frau Rabiega / Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Waren bei dem Treffen zusammen mit Yasmin Masch dabei</li> <li>- Die anberaumte Zeit mit dem Regierenden Bürgermeister war sehr kurz</li> <li>- Es ging hauptsächlich um die Schulproblematik im Bezirk und die Verstetigung von Projekten.</li> </ul>
<b>4.3 Gleisdreieck</b>	
<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Führung am 17.04.10 war der Andrang sehr groß, ca. 250 Leute waren da.</li> <li>- Nach der Führung gab es eine lebhaft 1 ½ -stündige Diskussion zum Gleisdreieck im Vereinsheim der Kleingartenkolonie</li> <li>- Hier ging es hauptsächlich um den Konflikt, wie die vorhandene Natur behandelt werden soll. Lösungen hierzu müssen noch ausgehandelt werden.</li> <li>- Am 11.05. trifft sich hierzu die planungsbegleitende Arbeitsgruppe. Thema: Wie viel der ursprünglichen Natur kann /soll erhalten werden.</li> <li>- 06.05 Veranstaltung in der Elisabethklinik, zur Meinung der Anwohner</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	Weist noch mal darauf hin, dass die Bürgerbeteiligung von GrünBerlin recht minimal gehalten wird.
<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Führung und anschließenden Diskussion sicherte GrünBerlin zu, die Bürgerbeteiligung besser zu integrieren.</li> <li>- Für die vorgesehene Eventfläche gibt e noch keine konkrete Planung zu Nutzung und zu der Infrastruktur.</li> <li>- Vor dem Hintergrund, dass die Festwiese der Pohlstr. 11 in naher Zukunft wg. Bebauung wegfallen wird, ist es wichtig sich für bei der</li> </ul>

	Planung der Eventfläche auf dem Gleisdreieck zu engagieren, damit diese auch quartiersdienlich benutzt werden kann.
<b>Herr Borchardt</b>	Bittet darum, für die Anwohnerveranstaltung am 06.05 aktiv zu werben.
<b>4.4. Familiengarten</b>	
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Am 04.05. findet ein Treffen zu den Nutzungsregeln und zur Organisation des Lehmofenbaus statt.</li> <li>- Der 19.06, 15.00 soll die offizielle Eröffnung des Familiengartens stattfinden.</li> </ul>
<b>4.5 Steuerungsrunde</b>	
<b>Herr Borchardt</b>	Berichtet von der letzten Steuerungsrunde
<b>4.6 Projektbegleitung</b>	
<b>Frau Hulitschke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hast die neu befürworteten Projekte in die Liste eingearbeitet.</li> <li>- Wird in der nächsten Sitzung die Liste vorlegen und nach ProjektbegleiterInnen suchen.</li> </ul>
<b>4.7 Kinder- und Jugendrat</b>	
<b>Frau Wosnitza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichtet von der Auftaktveranstaltung.</li> <li>- Es waren 15 Kinder und Jugendliche dabei.</li> <li>- Diese zeigten sich sehr engagiert.</li> <li>- Es ist eine gute Mischung von verschiedenen Kinder und Jugendlichen.</li> </ul>
<b>4.8. Ausschuss Soziale Stadt am 21.04.10</b>	
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die QR-SprecherInnen haben an Herrn Streb und Herrn Hennig von der CDU, mit der Bitte um ein aufklärendes Gespräch zu den in der BVV-Ausschußsitzung vom März gefallen Vorwürfen an den QR, geschrieben. Sie haben keine Antwort auf diese Mail erhalten. Als Herr Borchardt am Rande der April-Sitzung bei Herrn Hennig nachfragte antwortete ihm dieser, sie seien es, die den Rahmen festlegten und nicht der QR.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	Die Antwort der CDU hat sie sehr erstaunt.
<b>Herr Borchardt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird die E-Mails und die Antwort an den Ausschussvorsitzenden senden und diesen bitten, es an alle Ausschussmitglieder weiterzuleiten.</li> <li>- Ebenso wird er mit dem Projektbericht von Frau Masch zu den Elterncafés verfahren.</li> </ul>
<b>Frau Wosnitza</b>	Will die angeblichen E-Mails der „bedrohten“ Bürger an die CDU-Fraktion anonymisiert sehen, bevor sie mit den CDU-Vertretern wieder diffus darüber redet.
<b>Herr Lückerath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmt Frau Wosnitza zu.</li> <li>- Alles andere ist verlogen.</li> <li>- Der Sachverhalt muss offen vor Ort klargestellt werden.</li> </ul>
<b>Herr Ahmed</b>	Man wird von CDU-Politikern verlangen können, dass sie vernünftig mit dem QR diskutieren.
<b>Frau Rabiega</b>	Der QR muss vehement an dieser Sache dranbleiben.
<b>Frau Klose</b>	Der QR will zur Aufklärung der Vorwürfe beitragen. Wenn angeblich Ängste existieren, muss dazu aktiv beigetragen werden, diese zu nehmen

## 5.Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

<b>12 Anwesende</b>	
	Zum Protokoll der 05. Sitzung gab es keine Einwände. Es ist hiermit verabschiedet

**Themenspeicher:**

- **Bildung von handlungsfeldorientierten Arbeitsgruppen?**
- **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit**
- **Projektbegleitung neue Projekte verteilen**
- **Magistrale 2010**

19.30 Ende der Sitzung

Berlin, 13.05.10

In Absprache mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer



## Anwesenheitsliste

### 6. QR- Sitzung, Nachbarschaftstreff Pohlstraße 90

Nr	Name	Vorname	Institution /Anwohner
1	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Straße
5	Belova	Raisa	Anwohnerin
6	Borchardt	Jörg	Anwohner
9	Chebli	Kassem	Lernhaus
15	Hulitschke	Gabriele	Anwohnerin
18	Klam	Evelyn	Keramikatelier / UBB
19	Klose	Michaela	Drogennotdienst Olga
20	Lückerath	Josef	Anwohner
22	Rabiega	Regina	Anwohnerin
26	Tuncel	Leyla	Anwohnerin
27	Weigel	Irene	Anwohnerin
28	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / ʼmstreet

### QM

1	Krohmer	Jörg
2	Hiller	Caterina